

# Mit der Lupe dem Käfer auf der Spur

Wettenberger Kita-Kinder befassen sich mit dem Thema Streuobstwiese – Info-Heft erstellt

Wettenberg (mo). »Ein roter, reifer Apfel, der schmeckt ganz wunderbar, er wächst für mich am Apfelbaum, erfreut mich jedes Jahr ...!« Dieses kleine Lied und ganz viele Tipps und Anregungen, auch Naturbilder zum Ausmalen zum Thema Streuobstwiese finden Wettenberger Kita-Kinder die sich auf die Schule vorbereiten, im kleinen Info-Heft zum Jahr des Apfels 2016.

Das Arbeitsheft gehört zum gemeinsamen Projekt der drei Wettenberger Obst- und Gartenbauvereine, der Landschaftspflegegemeinschaft und der Gemeinde, unterstützt durch Biologinnen der Biolution (Gbr) aus Launsbach. Das Projekt wurde gestartet, um die Jüngsten für das Thema Streuobst zu begeistern und um eine neue Generation für die Pflege und Erhaltung der Wiesen zu gewinnen. »Streuobstwiesen sind ein wunderbarer Ort, um Kinder über das Jahr hinweg mit der heimischen Natur vertraut zu machen«, erklärt Hans-Richard Wegener von der Landschaftspflegegemeinschaft. Hier könne man intensiv den Verlauf der Jahreszeiten erleben. Veranstaltungsorte sind die Streuobstbereiche in der Gemarkung »Am Beuerstädter Berg« in Launsbach, in Wißmar »Am Steinborn« und in Krofdorf-Gleiberg »Vor der Krokkel«.

Die Kinder der Kita Weinberg (Wißmar) waren im Steinborn, dem Gelände des Wißmarer Obst- und Gartenbauvereins, in kleinen Gruppen mit Becherlupen unterwegs. Lennart fand es toll, dass er einen Käfer gefunden hatte und zeigte ihn stolz den Mitarbeiterinnen von Biolution, Julia Bäuml und Anna Spitzner, die das pädagogische Konzept erarbeitet haben. Andere fanden Nackt-



Lauter kleine Tiere finden die Mädchen und Jungen, die mit den Becherlupen, begleitet von Julia Bäuml und Sabrina Schmidt, in den Streuobstwiesen unterwegs sind. (Foto: mo)

schnecken, Ameisen, Spinnen und Wespen, auch eine Hummel wurde gefangen. Alle Tiere wurden nach der Begutachtung wieder in die Freiheit entlassen. Die Kinder erfahren von Umweltberater Michael Krick, dass es aktuell in der Wettenberger Gemarkung 5545 Obstbäume, davon 2827 Apfelbäume, 456 Kirschbäume, 115 Nussbäume und 1786 Zwetschgenbäume gibt. Neben den Biolution-Mitarbeiterinnen waren Kita-Leiterin Melanie Heitmann, Erzieherin Sabrina Schmidt, Michael Pfandler, der ehemalige Vorsitzende des Wißmarer Obst- und Gartenbauvereins, Prof. Hans Richard Wegener, der Vorsitzende der Landschaftspflegegemeinschaft, und Bürgermeister Brunner dabei.